

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 21.06.2018

Mobilitäts- und Parkraumkonzept Beauftragung 2. Teilschritt

Nach der öffentlichen Vorstellung der Ergebnisse des 1. Teilschritts des Mobilitäts- und Parkraumkonzepts im Gemeinderat wurden diese auch folgenden „lokalen Akteuren“ vor- und zur Diskussion gestellt: den örtlichen Schulen, den Gewerbevereinen, dem Einzelhandel, ADFC, BUND, StadtMobil e. V., Jugendgemeinderat sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus den ZKKM- und lokalen Agendagruppen. Dabei erhielten diese die Möglichkeit, aus ihrer Sicht ergänzende Hinweise und Anregungen zu Problemstellen und möglichen Maßnahmen einzubringen. Unter Berücksichtigung dieser Ergebnisse schlug die Verwaltung für den zweiten Teilschritt drei Arbeitspakete vor:

1. Erstellung eines Verkehrsmodells
2. Erstellung eines Fuß- und Radverkehrskonzepts
3. Fertigstellung des Parkraumkonzepts.

Auf Antrag der Stadtverwaltung beschloss das Gremium, das Planungsbüro brenner BERNARD ingenieure GmbH mit der Erstellung der entsprechenden Konzepte zu beauftragen. Da im weiteren Verlauf der Sitzung jedoch die Entscheidung über die Entfristung der Stelle Klimaschutz auf November 2018 verschoben wurde, können zum jetzigen Zeitpunkt keine Fördermittelanträge für ein Fuß- und Radwegkonzept gestellt werden. Die Erstellung des Konzepts wird entsprechend verschoben.

Die Entscheidung zur Entfristung der Stelle Klimaschutz wurde verschoben

Auch wenn die Aktivitäten im Bereich Klimaschutz formal gesehen nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehören, so erscheint es aus Sicht der Stadtverwaltung angesichts der kommunalen Verantwortung bei der Bekämpfung des Klimawandels unverantwortlich, diese einzustellen bzw. nicht mit Nachdruck weiterzuverfolgen. Korntal-Münchingen hat sich bereits im Jahr 2012 zu dieser großen Verantwortung bekannt und mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept einen Handlungsleitfaden für die Klimaschutzaktivitäten festgelegt. Nach fünf Jahren wurde dieser gemeinsam mit lokalen Akteuren und externen Experten in einem Workshop überprüft und weiterentwickelt. Die Stadtverwaltung betonte, dass eine Fortführung und Verstetigung von Aufgaben im Bereich Klimaschutz unerlässlich sei, um der lokalen Verantwortung bei der Bewältigung der komplexen Herausforderungen bei der Bekämpfung des Klimawandels gerecht werden zu können. Nur mit der unbefristeten Fortführung des Stellenanteils von 100 % könnten die Themenfelder weiter adäquat und nachhaltig bearbeitet werden. Die CDU-Fraktion stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung, die Entscheidung über eine Entfristung der Stelle auf November zu verschieben. Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Planungen zur Erweiterung der Kindertagesstätte Stammheimer Straße

Im Rahmen des Masterplans Kinderbetreuung 2018 hatte die Verwaltung dargestellt, dass sich im Stadtteil Kallenberg aufgrund zahlreicher Zuzüge ein Engpass in der Kinderbetreuung für die Jahre 2019 ff. abzeichnet. Aufgrund des sich abzeichnenden Bedarfs beauftragte die Verwaltung bereits im August 2017 das Architekturbüro Claus Deeg unter Einbeziehung der Architekten des „Kallypso“, Willibald und Christian Duder, mit der Untersuchung einer Erweiterungsfähigkeit des Kindergartens im Kallenberg in der Stammheimer Str. 42. Zudem hatte das Gremium die Verwaltung beauftragt, die Planung auf maßgebliche Kosteneinsparpotenziale und auf funktionelle Optimierungen zu untersuchen und die Kosten der Erstellung eines Neubaus an geeigneter anderer Stelle inklusive Folgekosten zu ermitteln. Diese Ergebnisse wurden nun vorgetragen und diskutiert. Der Gemeinderat entschied sich für die Erweiterung der Einrichtung um zwei Gruppen durch eine Aufstockung mit einem Riegelbau auf dem Dach des bestehenden Anbaus. Die Versammlungsstätte „Kallypso“ und Jugendtreff werden dabei nicht in die Raumplanung einbezogen. Der Eingang zum Kindergarten ist zwischen dem Jugendtreff und der aktuellen Erweiterung geplant. Das Erdgeschoss wird durch einen auf beiden Seiten auskragenden Riegelbau überbaut. Der Obergeschossgrundriss umfasst zwei Gruppen- und Kleingruppenräume, einen Multifunktionsraum, einen Schlafräum, einen Personalraum und Sanitärräume. Diese Variante beeinflusst während der Bauphase nur sehr gering den Betrieb des Kindergartens und des Jugendtreffs. Die Kosten des Bauwerks werden auf ca. 1.630.000,00 € geschätzt. Insgesamt ergeben sich Kosten inkl. Außenanlagen, Ausstattung und Baunebenkosten in Höhe von ca. 2.617.000 €.

Errichtung einer neuen Heizzentrale für die Stadthalle und Musikschule - Erhöhung der Baukosten

Der Gemeinderat hatte bereits am 27.07.2017 den Baubeschluss für den Neubau einer Heizzentrale an der Stadthalle gefällt. Dieser erfolgte auf der Grundlage der Kostenberechnung des Ingenieurbüros ISUF in Höhe von ca. 820.000 €. Auf die erste Ausschreibung für das Gebäude der Heizzentrale erfolgte Ausschreibung war nur ein Angebot eingegangen, das ca. 35% über der Kostenberechnung lag. Das Ingenieurbüro ISUF, das daraufhin mit einer Überprüfung und Aktualisierung der Kostenberechnung beauftragt wurde, passte die Kostenberechnung der aktuellen Marktlage an. Zudem wurde auch das bereits beschlossene Teilprojekt für die Erneuerung des Trinkwarmwasserspeichers in der Sporthalle Martin-Luther-Straße mit einem Betrag von 49.000 € in den Gesamtkostenrahmen mit aufgenommen, da die Leistung aus Synergiegründen im Zuge der Erneuerung der Heizzentrale ausgeführt wird. Zusammen mit einem Sicherheitszuschlag von 10% für Unvorhergesehenes entstehen damit kalkulierte Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.060.000 €. Somit ergibt sich eine Erhöhung der Baukosten für die Errichtung einer neuen Heizzentrale für die Stadthalle und Musikschule um ca. 240.000 €. Der Gemeinderat stimmte dieser Erhöhung der Baukosten zu.

Generalsanierung Gymnasium Korntal-Münchingen - Abrechnungsbeschluss über die Maßnahmen 2014 - 2018

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 14.11.2013 die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen am Gymnasium. Der Sanierungsfahrplan sah hierbei eine abschnittsweise Durchführung der Arbeiten im laufenden Betrieb vor. Der

Startschuss zur Umsetzung der Sanierung fiel schließlich in den Osterferien 2015. Die wesentlichen Abnahmen der Einzelgewerke erfolgten bis Ende 2016, die daraus resultierenden Mängelbeseitigungen zogen sich aufgrund des Schulbetriebs über das Jahr 2017 hinweg. Somit konnten auch die Planungsleistungen abgenommen werden. Der abschließende Kostensteuerungsbericht der Quadratus Projektsteuerungsgesellschaft mbH vom 04.05.2018 attestiert einen finalen Ausgabenstand in Höhe von 5.983.680,84 Euro brutto. Rückstellungen in Höhe von rd. 33.000 Euro brutto für noch nicht abgeschlossene Visualisierungen im KNX-Bus-System, Fensterarbeiten sowie Rechnungsnachläufer sind hierbei bereits berücksichtigt. Das Bauvorhaben kann somit im Kostenrahmen liegend abgeschlossen werden. Der Gemeinderat nahm die Berichte zur Kenntnis und erkannte die Kostenfeststellung des Bauvorhabens an. Das Bauvorhaben kann somit im Kostenrahmen liegend abgeschlossen werden. Der Gemeinderat nahm die Berichte zur Kenntnis und anerkannte die Kostenfeststellung des Bauvorhabens.

Weiterentwicklung der Kernzeit- und Hortbetreuung

Wie in den Jahren zuvor konnten auch dieses Jahr alle interessierten Familien ihre Kinder für die Hortbetreuung des Schuljahres 2018/2019 bis zum 31. Januar anmelden. In Münchingen ist an allen Wochentagen ein signifikanter Anstieg von über 20 Kindern zu verzeichnen. Diesem Bedarf kann nur über die Einrichtung einer fünften Hortgruppe Rechnung getragen werden, so dass insgesamt 120 Kinder betreut werden können. Die Verwaltung beantragte daher, an der Flattichschule ab September 2018 eine weitere Hortgruppe einzurichten. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag mit überwiegender Mehrheit zu. Des Weiteren wurden die zunächst befristet geschaffenen Stellen in der Hort- und Kernzeitbetreuung entfristet, sowie insgesamt 2 weitere Fachkraftstellen ab 01.09.2018 unbefristet geschaffen. Die dadurch entstehenden Personalmehrausgaben wurden vom Gremium beschlossen.

Wahl der Bewerber für die Vorschlagsliste für Schöffen

Die Amtszeit der für die Jahre 2014 bis 2018 gewählten Schöffinnen und Schöffen endet am 31.12.2018. Die Schöffen nehmen an Verhandlungen und Entscheidungen von Strafsachen des Schöffengerichts beim Amtsgericht Ludwigsburg und der Strafkammer des Landgerichtes Stuttgart teil. Die Gemeinde hat gemäß § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes in jedem 5. Jahr eine Vorschlagsliste für Schöffen aufzustellen. Aus dieser Vorschlagsliste werden dann einige Personen als Haupt- und Hilfsschöffen vom Schöffenwahlausschuss bei Gericht gewählt. Von Seiten des Ordnungsamtes wurde in den Amtsblättern der Stadt Korntal-Münchingen mehrmals Aufrufe abgedruckt, damit interessierte Bürgerinnen und Bürger sich für das Schöffenamt bewerben konnten. Ebenso wurden die Fraktionen des Gemeinderates angeschrieben und die Informationen auf der Homepage der Stadt eingestellt. Aus den 55 eingegangenen Bewerbungen entschied sich der Gemeinderat für 22 Personen, die auf die Vorschlagsliste aufgenommen wurden.

Darlehensaufnahme Landesbank Baden-Württemberg/KfW

Das Landratsamt Ludwigsburg hat die Gesetzmäßigkeit des Haushalts 2018 bestätigt. Gleichzeitig wurde der Gesamtbetrag der im Vermögenshaushalt 2018 vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 6.390.000 EUR genehmigt. Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt am 07.06.2018 wird der Haushalt rechtskräftig. Damit ist die Voraussetzung geschaffen, dass die genehmigten Kreditaufnahmen vollzogen werden können.

Im Hinblick auf die am 15.03.2018 beschlossene zeitkritische energetische Sanierung des Gebäudes Gschnaidtstraße 11 wurden bereits die entsprechenden Vorbereitungen getroffen, so dass jetzt die zur Finanzierung der Maßnahmen vorgesehene Kreditaufnahme durchgeführt werden kann.